

## HALLENFUSSBALL

## Breidenbacher Jubiläumscup

(ma). Ein besonderes Jubiläum feiert der FV Breidenbach am 25. Januar. Der Hinterländer Fußball-Branchenführer veranstaltet an diesem Tag ab 10 Uhr in der Perftalhalle die 20. Auflage des Senioren-Hallenfußballturniers um den „Intersport-Begro-Cup“. Die Vorrunde findet dabei in zwei Gruppen statt. Gruppe A gehören neben Gastgeber FV Breidenbach der SSV Hommertshausen, Gruppenligist FSV Buchenau, A-Liga-Tabellenführer FV Wallau, der Wittgensteiner Bezirksligist Sportfreunde Birkelbach und die SG Wommelshausen/Dernbach an. In Staffel B bewerben sich der TuSpo Breidenstein, der FV Wiesenbach, Gruppenligist SV Bauerbach, der Kreisoberliga-Zweite VfL Biedenkopf, VfL Bad Berleburg aus der Landesliga Westfalen und der TSV Bicken, aktuell Tabellenführer der Kreisoberliga West, um das Weiterkommen.

## Führungsquartett liegt dicht zusammen

TISCHTENNIS 3. Kreisklasse Nord-West

(mb). In der 3. Tischtennis-Kreisklasse Nord-West hat Dautphetal III trotz der abschließenden 4:9-Niederlage gegen Verfolger Moischt II die Spitzenposition behauptet.

Doch das von Sterzhausen III und Bad Endbach II komplettierte Führungsquartett ist durch die Dautphetaler Pleite noch enger zusammen gerückt. Klassenleiter Helmut Schick (Mardorf) blickt auch in der Einzelwertung auf einen Favoritenkreis von vier Spielern: Danny Bau (Sterzhausen III) behauptete sich dabei mit einer Bilanz von 16:4 knapp vor Klaus Hormel (15:3, Bellnhausen), Dirk Seckinger (15:3, Sichertshausen II) und Titelverteidiger Fabian Krämer (14:3, Dautphetal III). Schon etwas weiter zurück liegen Hans-Jürgen Heck (13:4, Bad Endbach II), Konrad Block (12:4, Moischt II), Herbert

Sohn (11:3, Lahntal III) und Daniel Hajdarovic (8:2, Moischt II).

Platz 3-4: 1. Christian Peter (Sichertshausen II) 13:2, 2. Benjamin Federmann (Lixfeld IV) 11:1, 3. Thomas Dörr 8:2, 4. Adrian Zühl (beide Niederweimar III) 7:1, 5. Stefan Mang (Sterzhausen III) 7:2, 6. Walter Kreuer (Moischt II) 6:1.

Platz 5-6: 1. Armin Peil (Moischt II) 9:3, 2. Björn Ludwig (Sterzhausen III) 7:1, 3. Sabine Schlegel (Bellnhausen) und Klaus Hübner (Weidenhausen) 8:3, 5. Ulrich Kraft (Dautphetal III) 7:2, 6. Gerhard Mikosch (Moischt II) 6:1.

Doppel: 1. Peter/Seckinger (Sichertshausen II) 8:2, 2. Hormel/Stau (Bellnhausen) 7:2, 3. Federmann/H. Hartmann (Lixfeld IV) 6:1, 4. H. J. Heck/Rühl (Bad Endbach II), Mösbauer/Zühl (Niederweimar III) und Hüttl/Sohn (Lahntal III) alle 5:0.

## Teamspirit ist der Marburger Trumpf

BASKETBALL BC überzeugt als Regionalliga-Vierter

(kr). Trotz der 60:76-Pleite im letzten Spiel vor der Weihnachtspause der Damen-Basketball-Regionalliga Südwest (Gruppe Nord) ist Trainer Frank Arnold mit dem Abschneiden des BC Marburg II zufrieden.

Beim SV Dreieichenhain konnte die Mannschaft eigentlich gar nicht an die ansonsten guten Leistungen der Hinrunde anknüpfen. Ohne die Leistungsträgerinnen Sarah Kuschel und Jenny Unger hatten die Gäste aus der Universitätsstadt einen schweren Stand. Am bisherigen Saisonverlauf hat Frank Arnold dennoch nichts zu mäkeln. Sein Team steht zur Zeit auf dem vierten Tabellenplatz und hatte einige Zeit sogar Tuchfühlung zur Spitze. „Wir haben gar nicht so schlecht angefangen, mit zunehmender Spieldauer aber den Faden verloren“, bilanzierte BCII-Trainer Frank Arnold nach der Partie in Dreieichenhain. Zur Pause führten die Gäste noch, dann aber mussten sie dem personellen Aderlass Tribut zollen. Natürlich fehlte mit Unger die Spezialistin aus der Distanz und auch unterm Korb tat sich die Erstliga-Reserve schwer. Charlotte Eggers machte ihre Sache zwar recht ordentlich und erzielte 17 Punkte, doch gegen die teilweise groß gewachsenen Spielerinnen des Gegners hatte sie mitunter einen schweren Stand. Dennoch hatte der BC II beim Stande von 51:54 zu Beginn des dritten Viertels noch alle Chancen, doch die Gastgeberinnen verstanden zuzulegen.

Unterm Strich konnte der BC II aber in der Hinrunde mehr als nur überzeugen. Die Besucher in der kleinen Georg-Gaßmann-Halle sahen

ein Team, das mit spannenden Spielen und teilweise begeisterndem Basketball aufwartete. Zweimal hintereinander konnte Marburg durch Punkte in den Schlusssekunden gewinnen und außer der Niederlage gegen Dreieichenhain musste der BC nur noch gegen die Homburger TG und gegen den TSV Grünberg II die Überlegenheit des Gegners anerkennen. „Eigentlich war unser Ziel der Klassenerhalt, das haben wir bereits erreicht“, so Arnold.

## Luxemburgerin Putz punktet

Neben der immer starken Jenny Unger, die sowohl beste Werferin als auch die treffsicherste Distanzschützin der gesamten Liga ist, wusste auch die Luxemburgerin Jana Putz zu überzeugen, die in einigen Spielen an die 30-Punkte-Marke herankam. Auch Charlotte Eggers und Lisa Schwarzkopf sind mittlerweile absolute Leistungsträgerinnen. Doch das Erfolgsgeheimnis des jungen Marburger Teams besteht weniger in den individuellen Glanzleistungen, als vielmehr im ausgeprägten Teamspirit. „Wir haben uns auf und außerhalb des Platzes gut verstanden. So haben wir uns zum Beispiel auch einmal zum gemeinsamen Frühstück getroffen“, resümiert Charlotte Eggers und Frank Arnold gibt freimütig zu: „Es macht Spaß, dieses Team zu trainieren.“ Dennoch bleibt Arnold trotz vieler positiver Töne bescheiden: „Ich denke von Spiel zu Spiel. Daher lautet mein Ziel, die nächste Begegnung zu gewinnen!“, so der Coach, der sich nicht auf eine Platzierung festlegen will.



Im vergangenen Jahr standen sich im Endspiel des Christian-Balzer-Pokals die beiden Topfavoriten FSV Baunatal (links David Macioschek) und FC Ederbergland (rechts Jannis Wolf) gegenüber, die auch in diesem Jahr wieder mit von der Partie sind. (Foto: Benedikt Bernshausen)

## 17 Teams kicken um Rekordprämie

HALLENFUSSBALL Samstag und Sonntag steigt 3. Auflage des Christian-Balzer-Pokals

(ma). 17 teilnehmende Vereine und 1800 Euro Gesamtprämie! Die dritte Auflage des Senioren-Hallenfußballturniers um den „Christian-Balzer-Pokal“ setzt analog dem Vorjahr wieder Rekordmarken. Gastgeber FV Wallau bittet die Anhänger am Samstag ab 10 Uhr (Vorrundenspieltag) und am Sonntag ab 11 Uhr (Finalrunde) in die Sporthalle der Biedenkopfer Lahntalschule.

Mit von der Partie sind Klubs, die in der Feldrunde von der B-Liga bis zur Regionalliga antreten. Um die Leistungsreife an den beiden Hallentagen zu erhöhen, finden Vor- und Endrunde an zwei verschiedenen Tagen statt. Sicherergestellt ist damit trotzdem, dass zumindest fünf starke Kreis- oder Kreisoberligisten in den Genuss kommen, sich am Fi-

naltag mit den „Großen“ messen zu dürfen.

Die Vorrunde beginnt am Samstag ab 10 Uhr mit den Partien der Gruppe A. Dieser gehören die B-Ligisten SG Kombach/Wolfgruben und FV Wiesenbach, die Spielvereinigung „Wacker“ Frohnhausen, der VfL Weidenhausen und Gastgeber FV Wallau aus der A-Liga Biedenkopf sowie Kreisoberligavertreter Türk Gücü Biedenkopf an. Um 14 Uhr starten die Spiele der Vorrundenstaffel B. Sie vereint die Hinterländer A-Ligisten TuSpo Breidenstein und SV Eckelshausen, den SV Oberen Banfetal (B-Liga Siegen-Wittgenstein), die SG Rennerthausen/Battenfeld (A-Liga Frankenberg) den Kreisoberliganeuling SG Silber (20:3, Unterrieden), Claudia Richter (15:2, Richelsdorf) und Annabelle

Wetter. Der Gruppe D gehören als gesetzte Klubs Titelverteidiger KSV Baunatal aus der Regionalliga Südwest sowie der Verbandsligavertreter und Vorjahresdritte FV Breidenbach an. Das Endspiel wird voraussichtlich um 18.10 Uhr beginnen.

## Titelverteidiger KSV Baunatal, FV Breidenbach, FCE, Erndtebrück und Wetter gesetzt

Wer von den qualifizierten „Underdogs“ sich in der Finalrunde mit welchen Topklubs misst, ermittelt die entsprechende Auslosung, die gegen 18 Uhr stattfindet. Gesetzt für den sonntäglichen Finaltag, der um 11 Uhr beginnt, sind in Staffel C Hessenligist und Vorjahresfinalist FC Ederbergland, der TuS Erndtebrück aus der Oberliga Westfalen sowie Gruppenligavertreter VfB

Wetter. Der Gruppe D gehören als gesetzte Klubs Titelverteidiger KSV Baunatal aus der Regionalliga Südwest sowie der Verbandsligavertreter und Vorjahresdritte FV Breidenbach an. Das Endspiel wird voraussichtlich um 18.10 Uhr beginnen.

Ein großes Rahmenprogramm soll die Anhänger in den Turnierpausen unterhalten. Geplant ist unter anderem ein Auftritt der Jazztanzgruppe des FV Wallau. Wertvolle Sachpreise, wie Eintrittskarten zu Spitzenveranstaltungen in ganz Deutschland, winken im Rahmen einer großen Tombola. Physiotherapeuten kümmern sich unentgeltlich um die Spieler der teilnehmenden Mannschaften. Sollten die Fußballfreunde sich an die Getränke- und Imbissstände im Hallenfoyer begeben, müssen sie keineswegs auf den Kampf um

Punkte und Tore verzichten. Der FV Wallau hält nämlich einen Großbildschirm bereit, der die Spiele überträgt. Ein Liveticker auf der Turnier-Homepage unter „www.hallen-tourier-fvwallau.de“ informiert die Anhänger aktuell über jedes erzielte Tor, den jeweiligen Schützen und die Auswirkungen auf den Tabellenstand. Ein besonderes Spektakel verspricht eine Lichtshow, zu der die Protagonisten des Endspiels die Halle betreten werden. „Wir werden versuchen, die Annehmlichkeiten für Fans und Aktive aus den ersten beiden Turnieraufgängen noch einmal zu übertreffen“, verspricht Sebastian Spies, Vorsitzender des FV Wallau und Veranstaltungsleiter in Personalunion. An prestigeträchtigen Lokalderbys sowie Auftritten höherklassiger Köpfer sollte es nicht mangeln.

## Vier Remis kosten Bottenhorn viele Punkte

TISCHTENNIS Verbandsliga Damen: Richtsberg II Herbstmeister / Schneider/Lattocha drittbestes Doppel

(mb). In der Tischtennis-Damen-Vbandsliga hat sich die verstärkte zweite Garnitur des TTV Richtsberg vom Mittelmaß der letzten Saison zum Titelaspiranten gemauert.

Wäre da nicht die unnötige Niederlage gegen Richelsdorf gewesen, der Herbstmeister vom Marburger Richtsberg hätte noch sorgenfreier in die Rückrunde schauen können. So zeigt sich jetzt vom ersten bis zum siebten Platz lediglich eine Differenz von vier Punkten, wobei aus dem heimischen Trio neben Richtsberg II nur Schönstadt eine positive Bilanz aufweisen kann. Zwar nur zweimal in der Vorrunde verloren hat Bottenhorn, das dafür mit vier Remis aber Spezialist für Punkteteilungen war und mit 8:8 Zählern lediglich zwei Plätze vor den Abstiegsrängen liegt.

## Ludwig Vierte, Anke Sohn Fünfte

Wie schon letzte Saison kommen die erfolgreichsten Spielerinnen des Kreises von Richtsberg II und Schönstadt. Für den Spitzenreiter hat Nadine Ludwig (13:2) die jetzt in der Oberliga spielen-

de Rabea Becker abgelöst und für Schönstadt ist es erneut Anke Sohn (16:6), die sich als Fünfte im Vorderfeld aufhält. Die ersten drei Plätze gingen allerdings an Bettina Leukel (20:3, Unterrieden), Claudia Richter (15:2, Richelsdorf) und Annabelle

Bey (17:6, Morschen-Haina). Außerdem spielten sich noch Jennifer Will (13:6, Richtsberg II) und Sabine Bender (11:8, Schönstadt) unter die „Top Ten“.

Auch im zweiten Paar-kreuz erreichte Richtsberg II eine vordere Platzierung

durch die an zweiter Position liegende Theresa Neumann (9:4), die nur von der stark verbesserten Katja Schäfer (17:5, Eschwege) übertroffen wurde. Die benedete letzte Saison noch an 33. Position. Mit ausgeglichenerem Konto liegen Gaby

Schlösser (6:6, Schönstadt) und Heike Bauerbach (4:4, Richtsberg II) auf den Plätzen neun und zehn.

Erneut vor einer guten Saison steht im Doppel das Bottenhorner Duo Silke Lattocha/Carmen Schneider (6:2), das sich hinter Hoßbach/Wirth (7:1, Eschwege) und Krippner-Grimme/Nißalla (6:1, Verna-Allendorf) an dritter Position einreicht. Die Plätze vier und acht belegen die Schönstädterinnen Sabine Bender/Gaby Schlösser (4:1) und Sabrina Schindler/Anke Sohn (3:1).

TTV Richtsberg II (1.): Nadine Ludwig 13:2, Jennifer Will 13:6, Lisa Zhang 7:7, Theresa Neumann 11:5, Sabine Knierim 6:7, Heike Bauerbach 4:4; Doppel: Ludwig Will 3:2, Neumann/Zhang 1:3.

TTC Schönstadt (4.): Anke Sohn 16:6, Sabine Bender 11:8, Gaby Schlösser 6:6, Sabrina Schindler 5:9, Nadja Bender 3:7; Doppel: S. Bender/Schlösser 4:1, Schindler/Sohn 3:1.

TTC Bottenhorn (6.): Carmen Beimborn 12:11, Carmen Schneider 12:10, Silke Lattocha 9:13, Yvonne Zimmermann-Petri 10:12; Doppel: Lattocha/Schneider 6:2, Beimborn/Zimmermann-Petri 4:4.



Das Bottenhorner Duo Carmen Schneider (links) und Silke Lattocha (rechts) ist mit einer Bilanz von 6:2 das drittbeste Doppel der Verbandsliga-Vorrunde. (Foto: Marco Rauch)